

Liebe Brüder im Islam,

wir danken Allah der uns und diese Erde erschaffen hat. Er hat uns befohlen gute Taten zu verrichten, damit die Menschheit im Guten bleibt. Unser Prophet Mohammed (S) bittet Allah: „ Ich bitte dich mir zu helfen gute Taten zu verrichten.“ In Surat Alhaschr steht geschrieben: „( 18 ) O die ihr glaubt, fürchtet Allah. Und eine jede Seele schaue, was sie für morgen vorausschickt. Und fürchtet Allah; gewiss, Allah ist Kundig dessen, was ihr tut.“

Gute Taten zu verrichten ist ein Weg zum Paradies, so steht in Surat AlHadsch

( 77 ) O die ihr glaubt, .... und tut das Gute, auf dass es euch wohl ergehen möge!

Gutes zu tun ist eine Pflicht für jeden Muslim, nicht nur eine religiöse sondern auch eine moralische Pflicht. Jeder der gute Taten verrichtet fühlt sich wohler und ist zufriedener. In Surat Alanbiyaa steht ( 73 ) Und Wir machten sie zu Vorbildern, die nach Unserem Befehl leiteten. Und Wir gaben ihnen ein, gute Werke zu tun, das Gebet zu verrichten und die Abgabe zu entrichten. Und sie pflegten Uns zu dienen. So hat uns der Quran befohlen eine Art Wettbewerb zu veranstalten, wer die meisten guten Taten macht. „Beeilt euch gute Taten zu verrichten“. (Al Baqour)

Unser Prophet Mohammed (S) hat dies während seines ganzen Lebens getan und die Sahabas haben dies auch befolgt. Eines Tages fragte der Prophet Mohammed (S) seine Gefolgsleute: „Wer fastet von euch heute?“ Abu Bakr antwortete: „Ich, Gesandter Allahs“. Dann kam die nächste Frage: „Ist jemand heute in einer Janazah gelaufen?“ Abu Bakr antwortete wieder: „ich“. Auf die nächste Frage: „hat jemand heute einem Waisenkind etwas zu essen gegeben?“ antwortete wieder Abu Bakr: „ich“. Danach folgte die Frage: „Hat jemand von euch heute einen Kranken besucht“? Abu Bakr antwortete wieder mit: „ich“. Dann sagte unser Prophet Mohammed (S): „Wenn all diese gute Taten in einem Menschen sind dann wird er ins Paradies kommen.“

So belohnt Allah all diejenigen, die sich beeilen gute Taten zu verrichten, mit Allahs Liebe auf der Erde, in den Himmeln und im Paradies. Allahs Liebe auf der Erde nimmt uns den Kummer und Sorgen weg. In Surat Al Faatir steht: (32 ) Hierauf gaben Wir das Buch denjenigen von Unseren Dienern, die Wir auserwählten, zum Erbe. Mancher von ihnen tut sich selbst Unrecht, mancher von ihnen zeigt ein gemäßiges Verhalten, und mancher von ihnen geht mit den guten Dingen mit Allahs Erlaubnis voran. Das ist die große Huld. ( 33 ) Die Gärten Edens (sind es), in die sie eingehen, worin sie mit Armreifen aus Gold und mit Perlen geschmückt sein werden, und ihre Kleidung wird darin aus Seide sein. ( 34 ) Und sie werden sagen: "(Alles) Lob gehört Allah, Der den Kummer von uns hinweg genommen hat! Unser Herr ist wahrlich Allvergebend und stets zu Dank bereit.

So waren die Sahabas diejenigen die sich beeilt haben guten Taten zu verrichten. So hat Oman binAl Khalteb mit Abu Bakr einen Wettbewerb veranstaltet. Er erzählt, dass der Prophet Mohammed (S) gesagt hat, dass wir Sakkat geben sollen und ich hatte Geld. Dann habe ich mir gesagt, dass ich besser sein werde als Abu Bakr und habe die Hälfte meines Geldes zum Prophet Mohammed (S) gebracht. Der Prophet Mohammed (S) fragte mich: „Hast du etwas für deine Familie übrig gelassen“? und ich sagte, ja genau die andere Hälfte des Geldes. Dann kam Abu Bakr mit seinem ganzen Geld und der Prophet Mohammed (S) fragte auch ihn: „Hast du etwas für deine Familie übrig gelassen“? Abu Bakr antwortete: „ich habe für sie (meine Familie) Allah und seinen Propheten gelassen.“ Da merkte Omar, dass er den Wettbewerb verloren hatte.

Liebe Brüder so sollte ein Wettbewerb wirklich sein und **nicht** wer hat das größere Auto oder Haus, oder mehr Geld,..?

Liebe Muslime, Allah will dass wir gute Taten verrichten und dadurch ins Paradies kommen. Allah weiß, dass wir Menschen schwach sind und Sünden begehen. So sagt Allah in Surrat Al Ankabut: ( 7 ) Denjenigen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, werden Wir ganz gewiss ihre bösen Taten tilgen und ihnen ganz gewiss das Beste vergelten von dem, was sie tun.

Abou Thar hat unseren Prophet Mohammed (S) gefragt: „wie kann ich gute Taten verrichten, ich habe aber kein Geld“? Prophet Mohammed (S) antwortete: „Sadaqah ist auch das Sagen von: Subhanallah, Allahuhamdulillah und Allahuakbar. Oder wenn Du Dornen, Steine und Knochen aus dem Weg räumst. Du kannst auch einen Blinden einen Weg lang führen oder einem Tauben oder Stummen helfen zu verstehen. Wenn Du jemanden hilfst der Hilfe braucht. Wenn jemand schwach ist und ihm hilfst. Wenn jemand krank ist und du für ihn seine alltäglichen Arbeiten übernimmst (Kochen, Putzen, Waschen,...) all dies ist Sadaqah und Du hilfst nicht nur einem der Hilfe braucht, sondern Du hilfst Dir selbst.

Unser Prophet Mohammed (S) zeigte uns die praktischen Sachen, die wir als gute Taten verrichten können. In Surat Al Zalzalah: ( 7 ) Wer nun im Gewicht eines Stäubchens Gutes tut, wird es sehen. D.h. auch für noch so eine kleine gute Tat werden wir belohnt.

Wir haben viele Möglichkeiten gute Taten zu verrichten (wie bereits erwähnt). Wer dies aber nicht tun kann, der kann in der Moschee oder zuhause Sunnah beten, oder seiner Familie, Freunde und Verwandten helfen ebenfalls Gutes zu tun bzw. sie dazu zu bewegen etwas Gutes zu tun. Im schlimmsten Fall soll man sich davor hüten etwas Schlechtes oder Böses anderen Menschen anzutun.